

HEILBRONNER STIMME

Kraichgau Stimme | KRAICHGAUSPORT | Mittwoch, 13. November 2019

Seite 28

Bundestrainer übt mit Eppingern das Springen

REITSPORT Dank erfolgreichem Bewerbungsvideo gab Eberhard Seemann den Fahr- und Pferdefreunden Birkenhof Unterricht

Von unserem Redaktionsmitglied Bigna Fink

Springreiterin
Fabienne Bär.

Mit einem kleinen Film konnte der Fahr- und Pferdefreundeverein Birkenhof Eppingen die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport überzeugen: Sie gewannen einen Bundestrainertag für Springreiter. Die Idee hatte Ulrike Klingenuß aus Eppingen, Mutter einer jungen Turnierreiterin: „Ich bin durch Anzeigen im Internet aufmerksam geworden, die den Bundestrainertag beworben haben.“

Die Aufnahmen von einer Drohnenkamera, die hoch oben aus der Luft den Birkenhof mit seinen Koppeln, seiner Halle und den Ställen zeigt, sowie die Einblicke in das Springtraining und die familiäre Atmosphäre im Verein punkteten. Aus 180 Bewerbungen wurde der Reitverein für die Übungsstunden ausgewählt.

Zügelhilfe An diesem sonnigen Herbstsamstag „haben die Mädels schon hingefiebert“, erzählt Ute Klingenuß: Der Springreiter-Bundestrainer der Kategorie Children (bis 16 Jahre), Eberhard Seemann, ist vom Bundesstützpunkt Warendorf angereist.

In den drei Übungsstunden widmet er seine volle Aufmerksamkeit vier Nachwuchs-Springreitern und ihren Pferden in der Reithalle. Aus sechs Hindernissen besteht der Parcours auf dem Sandboden. Es ist vor allem eine Übung von Hindernisfolgen, die Kunst, die richtige Distanz beim Springen zur jeweiligen Hürde einzuschätzen.

Fabienne Bär setzt mit ihrem Chardonnay zum Galopp an. „Zum Sprung hingucken“, ruft Seemann der Reitschülerin zu. „Jawohl! Und Zügel wieder nachfassen!“ Und nachdem Fabienne Bär den Hochweitsprung gemeistert hat: „Die Distanz war gut!“

Wichtig ist Eberhard Seemann, die grundlegenden Techniken im Reitsport regelmäßig aufzufrischen, „sich im Detail zu verbessern“. Deshalb trainiert er mit den Eppinger Schülern an niedrigen Hindernissen. Selbst Profis können laut des Bundestrainers an Turnieren zwar erfolgreich, aber trotzdem schlecht geritten sein. Es „schleichen sich Fehler ein“, und deshalb müssen auch Spitzenreiter im Training immer wieder die kleinen, aber wesentlichen Dinge“ üben.

Es gehe um das gute Zusammenspiel zwischen Reiter und Ross, die Sprache des Reiters wie eine feine Zügelhilfe und den richtigen Schenkeldruck.

Beeindruckt Eberhard Seemann stammt aus Balingen, „aus dem Ländle“ wie er sagt. In Westfalen trainiert der 52-Jährige Kinder, die bei Europameisterschaften starten, und auch erwachsene Topreiter wie Toni Haßmann und Sara Algotsson-Ostholt.

In Eppingen war Seemann bisher noch nicht. „Ich bin ganz beeindruckt, die Reiter sind unglaublich motiviert. Die Bedingungen hier im Hof sind hervorragend.“ Auch freut er sich „über die vielen Menschen, die hier zugucken und Interesse am Verein haben“. Eingebunden in den Bundestrainertag hat der Verein ein Familienfest organisiert, mit Getränken und kleinen Speisen.

Nach dem Training führt Fabienne Bär ihr elfjähriges Pferd zu den Boxen. Chardonnay, so heißt der braune Springhengst, gähnt. Eine blaue Filzdecke schützt ihn, sein Winterfell würde ihn durch die Übungen zu viel schwitzen lassen, erklärt die 22-Jährige. Gleich wird das Familienpferd der Bärs Karotten bekommen.

Seine Besitzerin ist mit dem Bundestrainertag vollauf zufrieden: „Der Bundestrainer ist sehr kompetent und positiv, mit viel Lob auf uns eingegangen“, schwärmt Fabienne Bär. Mit ihrem Zweibrücker geht die Lehramtsstudentin „alle zwei bis drei Wochenenden auf Turniere“. Jetzt machen die Pferde aber erst mal Winterpause, Springgymnastik steht dann auf dem Programm. Mitte Februar veranstaltet der Fahr- und Pferdefreundeverein Birkenhof Eppingen ein Dressur-, Anfang März ein Springturnier – Fabienne Bär wird mit ihrem Chardonnay dabei sein.



Fabienne Bär (v.l.), Karoline Ansmann, Hendrik Sitzler und Anne Götter mit Bundestrainer Eberhard Seemann und Patrick Blösch, Leiter des Reitstalls Birkenhof.

Fotos: Fink